Verzeichniß

der am 7. October 1865 in der Reichsschuldentilgungs-Commission gezogenen, der Einlösung unterliegenden Serien der 1. 4½ % Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 9. December 1849 durch die Banquiers Gebrüder Baring u. Comp. in London negocirt worden und deren gezogene Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. Januar bis ultimo Februar 1866 neuen Stils eingelöst werden können:

Serie	43	Billet	Nr.	2059	bis	Nr.	2107	inclusive.
„	91	„	„	4411	„	„	4459	„
„	111	„	„	5391	„	„	5439	„
„	152	„	„	7400	„	„	7448	„
„	163	„	„	7939	„	„	7987	„
„	380	„	„	19262	„	„	19325	„
„	405	„	„	20862	„	„	20925	„
„	449	„	„	23678	„	„	23741	„
„	453	„	„	23934	„	„	23997	„
„	454	„	„	23998	„	„	24061	„
„	476	„	„	25406	„	„	25469	„

Riga-Schloß den 10. November 1865.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.



Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Mittwoch den 10. November 1865. № 129. Середа, 10. Ноября 1865.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouvern.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригѣ въ Редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Волмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Ueber Asphaltpflasterung.

(Nach der Deutschen illustrirten Gewerbezeitung.)

Der comprimirte Asphalt verspricht nach einem Bericht welchen Herr Malo in einer Sitzung der Société des Ingenieurs civils erstattete, die älteren Arten der Straßenpflasterung in Paris zu verdrängen. Der in Paris zur Verwendung kommende Asphalt besteht aus reinem kohlensauren Kalk, der von Natur aus mit 6 bis 10 Proc. Bitumen durchtränkt ist. Dieser Stein bildet regelmäßige Lager von einer Mächtigkeit von 12 bis 21 Fuß an verschiedenen Stellen des Jura. In der Siedehitze des Wassers erweicht sich das Bitumen so, daß der Stein zu Pulver zerfällt. Wird dieses Pulver in der Hitze stark zusammengepreßt, so besitzt es, nachdem es wieder kalt geworden, dieselbe Härte, wie der natürliche Stein und diese besondere Eigenschaft hat in neuerer Zeit in ausgedehntem Maßstabe zur Herstellung der Straßen in Paris Anwendung gefunden. Zu diesem Zwecke wird der rohe Asphalt auf mechanischem Wege in kleine Stücke zerbrochen, pulverisirt und dann in große eiserne Kessel gebracht, in welchen er bis auf 140 Grad C. erhitzt wird. Der heiße Asphalt wird dann sofort in passenden Löffeln schnell an den Ort seiner Verwendung gebracht. Er erhält eine Unterlage von Beton, welchem man die eigenthümliche Krümmung der Oberfläche, welche die fertige Straße erhalten soll, schon gegeben hat. Auf diese wird er ausgebreitet und mit heißen gußeisernen Rammen sorgfältig festgestampft, so daß er eine feste Platte bildet. Drei schwere Walzen, die erste ungefähr 5 Centner, die zweite 20 Centner, die dritte 45 Centner schwer, läßt man nach einander über die sich erhärtende Straßenfläche gehen. Dadurch erhält die Asphaltdecke eine gleichförmige Dicke, in Paris von 4 Centimeter (mehr als 1½ Zoll). Zwei bis drei Stunden nach der Anwendung der letzten Walze ist die Straße für den Verkehr fertig.

Im Jahre 1850, ein Jahr nach der Entdeckung dieses Verfahrens, schlug d'Arcy, Generalinspector der Straßen, die Anwendung desselben auf einen Theil der Boulevards vor, aber erst 1854 kam sie in der Rue des Bergers zu Stande. Heute beträgt die Gesammtlänge der nach dem neuen Verfahren gebauten Straßen über 100,000 Meter (328,090 Fuß) abgesehen von vielen großen Höfen, für welche es ebenfalls zur Verwendung gekommen und zwar vorzugsweise wegen der damit verbundenen Geräuschlosigkeit.

Die Schwierigkeiten, welche sich anfangs der Verwendung des Asphalts entgegenstellten bestanden in der Zubereitung des Materials und dann, nachdem diese aufgehoben, in der Schwierigkeit, dasselbe aufzutragen. War die Unterlage nicht vollkommen trocken, so verhinderten die durch die Hitze gebildeten und durch den Asphalt aufsteigenden Wasserdämpfe das gehörige Zusammenbacken der Masse. An manchen Stellen war der Boden bei Anlegung eines Abzugscanals aufgelockert worden und verursachte dann, indem er sich wieder festsetzte, Risse in die Asphaltdecke. Alle diese Hindernisse wurden indeß überwunden und so eine Straßenbekleidung gewonnen, welche folgende Vorzüge bietet: 1) Vermeidung von Staub und Schmutz, da die jährliche Abnutzung nur 1 Millimeter (½ rheinl. Linie) beträgt; 2) fast vollkommene Geräuschlosigkeit; 3) Verminderung der Arbeit der Pferde im Vergleich mit dem Pflastern und Macadamisiren (was jedoch von Tresca in Zweifel gezogen wird); 4) Ersparniß an Unterhaltungskosten der Wagen, welche nach Malo für Paris, wenn alle seine Straßen asphaltirt wären, 8½ Mill. Frcs. betragen soll; 5) Vermeidung der schädlichen Erschütterung für die Häuser.

Die dagegen erhobene Befürchtung, die Asphaltdecke könnte für leicht beschlagene Wagen- und Reitpferde zu glatt werden, hat sich nicht bestätigt so lange die Straße nicht zu steil ansteigt oder zu stark gekrümmt ist. Zu Folge angestellter Beobachtungen fiel ein Pferd von 1308 auf einer gepflasterten und eins von 1409 auf einer asphaltirten Straße. Wird aber, was zuweilen geschieht, die Straße durch fremde, bei dem Verkehr darauf fallende Substanzen schlüpfrig, so genügt ein einfaches Waschen oder Bestreuen mit Sand.

Miscelle.

Petroleumäther als Heilmittel.

Unter dem Namen „Peroleumäther zum Einreiben," kommt aus der Petroleumfabrik von Hirzel & Gerhardt in Plagwitz bei Leipzig, der ersten, welche in Deutschland errichtet worden, schon seit 2½ Jahren ein Präparat in den Handel, welches unter den schmerzstillenden Mitteln

entschieden den ersten Rang mit einnimmt und überall, wo es bekannt wurde, rasche und bleibende Aufnahme gefunden hat. Bei Dr. Wunderlich, Director der Klinik am Jacobshospital in Leipzig, hat sich z. B. der Petroleumäther bei hitzigen Gelenkrheumatismen, schmerzhafter Rippenfellentzündung, Lungenentzündung mit Schmerzen, sogenannten Hexenschuß, und bei Schmerzen unbestimmter Art sehr wohlthätig erwiesen und auch in anderen Städten, z. B. in Würzburg, Frankfurt a. M. sind bereits dieselben günstigen Erfahrungen gemacht worden, so daß mit vollem Rechte behauptet werden kann, daß sich der Petroleumäther in allen Fällen zu äußerlichen Einreibungen mit bestem Erfolge verwenden läßt, wo es gilt, vorhandene rheumatische und andere örtliche körperliche Schmerzen zu bekämpfen. Von der Bedeutung, welche der Petroleumäther bereits erlangt hat, erhält man dadurch den schlagendsten Beweis, daß allein im Jacobshospital zu Leipzig 250 bis 300 Pfd. davon verbraucht werden, wobei zu bemerken, daß für je eine Einreibung 14 Drachmen erforderlich sind. Der Geruch des Petroleumäthers ist sehr schwach und durchaus nicht belästigend; auch ist er bedeutend billiger als die andern ätherischen Mittel.

(Bunzl. Pharm. Ztg.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 10. November 1865.

Объ изданіи „ТРУДОВЪ" Императорскаго Вольнаго Экономическаго Общества въ 1866 году.

31. Октября 1865 года миновало столѣтіе существованія Вольнаго Экономическаго Общества. Почти одновременно съ своимъ учрежденіемъ, Общество начало издавать и журналъ, за которымъ и по сію пору осталось его первоначальное названіе „Труды". Такимъ образомъ „Труды" В. Э. Общества представляютъ собою почти столѣтнюю лѣтопись о русскомъ сельскомъ хозяйствѣ.

Но хозяйство прошлаго, даже и не очень отдаленнаго отъ насъ, времени, не то, какого надобно ожидать въ Россіи. Прежде оно было обыкновеннымъ, даже въ большей части случаевъ неизбѣжнымъ занятіемъ большинства русскаго народонаселенія. Теперь русское сельское хозяйство должно сдѣлаться свободною промышленностью.

Чтобы стать прочно на эту ногу, нашимъ хозяевамъ нельзя болѣе оставаться при прежнемъ рутинномъ порядкѣ. Бездоходность, на которую жалуются наши землевладѣльцы, служитъ яснымъ доказательствомъ несостоятельности настоящаго порядка вещей, слѣдовательно, волею-неволею нужно думать объ измѣненіи нашихъ системъ земледѣлія; но при этомъ трудно обойтись безъ указаній науки. Сообщеніе этихъ-то указаній и составитъ главную задачу „Трудовъ" Вольнаго Экономическаго Общества.

Въ составъ ихъ войдутъ статьи по сельскому хозяйству и его отраслямъ, политической экономіи, земледѣльческой механикѣ, сельскохозяйственной технологіи, естественнымъ наукамъ; обозрѣнія экономическія и сельскохозяйственныя; разборы книгъ, относящихся къ сельскому хозяйству и промышленности; сельскохозяйственныя замѣтки и мелочи; иностранныя извѣстія; указанія на движеніе цѣнъ хозяйственныхъ произведеній; журналъ общихъ собраній, комитетовъ и совѣта Общества, и, наконецъ объявленія о сельскохозяйственныхъ и промышленныхъ предметахъ.

Въ статьи, помѣщаемыя въ „Трудахъ", будутъ входить по мѣрѣ надобности, литографированные рисунки и политипажи; кромѣ того, при нѣкоторыхъ нумерахъ будутъ разсылаемы, попрежнему, подписчикамъ разныя сѣмена болѣе замѣчательныхъ культурныхъ растеній.

„Труды" Императорскаго В. Э. Общества будутъ выходить два раза въ мѣсяцъ книжками, каждая не менѣе пяти печатныхъ листовъ. Подписная цѣна изданія — **три руб. сер.**, съ пересылкою во всѣ города и доставкою на домъ.

Подписка на „Труды" на 1866 годъ принимается въ С. Петербургѣ: въ домѣ И. В. Э. Общества (на углу 4-й роты Измайловскаго полка у Обуховскаго проспекта) и въ конторѣ С. Петербургскихъ Полицейскихъ Вѣдомостей, на Невскомъ проспектѣ въ домѣ Гамбса, № 4, а въ Москвѣ: въ книжномъ магазинѣ А. и Ф. Ушаковыхъ (на Волхонкѣ, домъ Михалковой). Иногородные благоволятъ адресоваться: въ С. Петербургъ, въ Императорское Вольное Экономическое Общество.

Редакторъ **А. Совѣтовъ.**

Bekanntmachungen.

☞ Vorläufige Anzeige. ☜

Es ergeht hiedurch die vorläufige Anzeige, daß der Unterzeichneten von Seiten der hohen Staatsregierung unterm 17. October d. J. die Genehmigung zur Herausgabe eines neuen Blattes ertheilt worden, welches als

Neue Dörptsche Zeitung

Verantwortl. Redacteur: Dr. phil. E. Mattiesen

vom 2. Januar 1866 ab täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage erscheinen wird. In dem Formate eines mittelgroßen Bogens wird dasselbe der Berichterstattung über die wichtigsten politischen Vorgänge des In- und Auslandes gewidmet sein, wobei insbesondere den Verhältnissen der baltischen Provinzen sowie allen localen Vorkommnissen eingehendere Berücksichtigung zu Theil werden soll. Dem mit der Zeitung verbundenen **Intelligenzblatt** ist bereits von den Stadt- und Landesbehörden sowie von den Handel und Gewerbtreibenden hieselbst die Zusendung von amtlichen Publicationen und privaten Bekanntmachungen zugesichert worden. ☞ Weiteres über das Programm und die äußere Ausstattung der Neuen Dörptschen Zeitung wird aus dem demnächst zu veröffentlichenden **Probeblatte** derselben ersehen werden können.

Dorpat, November 1865.

C. Mattiesen's Buchdruckerei und Zeitungs-Expedition.

Für Bierbrauereien

empfehle ich mein auf's Neue assortirtes Lager von **Bayrischen, Braunschweiger** u. **Russischen**

1865er Hopfen

sowie **Tyroler Brauerpech** zu den billigsten Preisen.

J. G. Fahrbach.

Kleine Schmiedestraße Nr. 14. 4

Diejenigen, welche die Lieferung von

Milch, Schmand und Butter

für den **ersten Rigaschen Consum-Verein** zu übernehmen gesonnen sind, werden hierdurch aufgefordert, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

Hofrath A. Blumenbach,
Vorsitzender des Vereins.
Riga, Nikolaistraße Nr. 1.

Ein verheiratheter Mann, Livländer, welcher auch einige Kenntnisse von Wiesenbewässerungen besitzt, kann als **Unterförster** empfohlen werden durch

E. Baldus,
Adr. Blumenhof pr. Wolmar. *

In der Mitauer Vorstadt, große Straße, Haus Nr. 6 ist eine **Bude**, die auch zum Weinhause, zur Bäckerei oder Restauration eingerichtet werden kann, zu vermiethen. Zu erfragen daselbst. Iwan Ignatjew Krupenikow. 1

Angekommene Fremde.

Den 10. November 1865.

Stadt London. Hr. Commissionair Mazur von Warschau; Hr. Dr. Picklowinz von Witebsk; Hr. Kaufm. Goldberg von Eydkuhnen; Hr. Gutsbesitzer v. Blankenhagen I. und II. aus Livland.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Schoultz-Ascheraden von Löfern; Frau Baronin Grothuß aus Kurland.

Wolters Hotel. Hr. Fabrikant Lischke von Wilna; Hr. Ingenieur Völker von Dünaburg; Hr. Buchdrucker Wandschak von Quedlinburg; Mad. Gunsch nebst Schwester aus Kurland.

Hotel garni. Hr. Coll.-Rath v. Kelezewsky, Frau Staatsräthin Berg von Mitau.

Hotel Bellevue. Hr. Pastor Lundberg nebst Gemahlin aus Kurland; Hr. Kaufmann Grünwald von Mitau; Hr. Ingenieur Pilado von Moskau.

Meinhardts Hotel. Hr. Jones nebst Frau von Witebsk; Hr. Kaufmann Richter aus Livland; Hr. Landwirth Kiwett, Hr. Gutsbesitzer Tittelbach aus Kurland.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufl. Schalkow, Gorlamow und Aganikow von Ostrow; Hr. Kaufmann Loschnikow von Dünaburg; Hr. Kaufm. Heimann von Mitau.

Goldener Adler. Hr. Fähnrich Surpin von Twer.

per 20 Garnitz.	S.=R K		S.=R. K.	per Berkowez von 10 Pud		pr. Berkowez von 10 Pud	
Buchwaitzengrütze	5 4 60	Fichten=Brennh. p. Faden	3. 40 —		S.=Rbl.		S.=Rbl.
Hafergrütze	4. 50 60	Grähnen= " " "	2. 60 —			Stangeneisen	19. 20
Gerstengrütze	3. 40 60	pr. Berkowez von 10 Pud	S.=R.	Dreiband Wrack D. W. 4.	— 36	Reshinischer Tabak	16
Erbsen	3. 3 60			Hofs=Dreib. (engl.) H. D.	— 48	Bettfedern	80. 100
Kartoffeln	90. 100	Hanf, Poln. Rein=	36	puik Hofsdb P. H. D. 2.	— 52	Krollhaare	80. 160
		do. Ausschuß	$35\frac{1}{7}$	fein puik Hofs=Dreiband		Pferdeschweife, pr. Pud	— —
per 100 Pfund		do. Paß	$34\frac{2}{7}$	F. P. H. D. 2.	— 58	Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$. 6
Gr. Roggenmehl	2. 60 75	Flachs, Kron= 1	— 58	Livl. Dreiband L. D. 3.	— —	Schafwolle, gewöhnliche	
Weizenmehl	5. 4 50	puik Kron= P. K. 1	— 60	puik Livl. Dbd. P. L. D. 3.	— —	ordinäre, pr. Pud	5. 9
Butter, pr. Pud	$11\frac{1}{2}$ 10 80	fein puik Kron=F. P. K. 1.	— 63	Flachsheede	— —	Juften, weiße pr. Pud	$15\frac{1}{2}$. 16
Heu " " Kop.	—	zins Kron= Z. K. 1.	— 65	Talglichte, pr. Pud	$6\frac{2}{5}$. $6\frac{4}{5}$	Rinderhäute, getrocknete	
Stroh " " "	— —	Wrack= W. 2.	— 53	Seife do.	$3\frac{4}{5}$. 4	von 8—15 Pfd. [illegible]	30 K
per Faden		puik Wrack= P. W. 2.	— 55	Hanföl, pr. 10 Pud	— 45	Säeleinsaat, pr. Tonne	— —
Birken-Brennholz	4. 40 —	Dreiband D. 3.	— 46	Leinöl do.	— 40	Thurmsaat	— —
a 7 ½ Fuß. S.=Rbl		puik Dreiband= P. D. 3.	— 48	Leinkuchen, pr. 63 Pud	— 50	Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	— R.
Birken= u. Ellern=Brennh.	— —	sloneß Dreiband S. D. 3.	— 46	Wachs, gelbes, pr. Pud	— 24	Roggen dito 15 "	— —
Ellern=Brennholz p. Faden	3. 40 50	puik slon. Dreib. P. S. D. 3.	— 48	Wachslichte, weiße do	— 36	Hafer à 20 Garn. S.=R.	1 30 40

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	—	Cts. H. C.	pr. Rbl. S.
Antwerpen	3 "	—	—	Cts. H. C.	
"	3 "	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 "	—	$28\frac{1}{16}$	Sch. H. Bo.	
London	3 "	—	$31\frac{1}{2}$ $\frac{9}{16}$	Pence St.	
Paris	3 "	—	330	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen am 8.	9.	10.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	"	"	"	"	"
5 do. Ruff.-Engl. Anleihe	"	"	"	"	"
4½ do. do. do.	"	"	"	"	"
5 do. Inscript. 1. u. 2 Anl.	"	"	"	87½	"
5 do. do. 3. u. 4 do	"	"	"	"	"
5 do. do. 5. Anleihe	"	"	"	89	$88\frac{3}{4}$
5 do. do. 6. do.	"	"	"	"	"
5 do. do. 7. do.	"	"	"	"	"
4 do. do. Hope u. Co.	"	"	"	"	"
4 do. do. Stiegl u. Co.	"	"	"	"	"
5 do. innere Prämie =Anl.	111	"	"	$111\frac{1}{2}$	111
5 do. Reichs-Bank-Billete	"	"	"	$91\frac{1}{4}$	$91\frac{1}{4}$
5 do. Hafenbau Obligat.	"	"	"	"	"
5 do. Riga Gas- und Wasserwerk-Obgl.	"	"	"	"	"
5 do. Rig. Stadt-Oblig.	"	"	"	"	"

Fonds-Course.

	Geschlossen am 8.	9.	10.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	99	99
" " Stieglitz	"	"	"	"	"
5pC. Livl. Pfandb. unkünd.	"	"	"	"	$91\frac{1}{2}$
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	$97\frac{3}{4}$
" " Stieglitz	"	"	"	"	"
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	"	"	"	"	99
" " Stieglitz	"	"	"	"	"
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	"	"	"	"	"
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	"	"	"	"	"
Finnl. 4pCt. Silber-Anleihe	"	"	"	"	"
4½ pCt. Ruff. Eisenb.-Oblig.	"	"	"	"	"
4 pCt. Metalliques à 300 R.	"	"	"	"	"

Actien-Preise.

	8.	9.	10.	Verkäuf.	Käufer
Eisenbahn-Actien. Actie von S.-Rbl. 125	"	"	"	"	"
Große Ruff. Bahn, volle Einzahlung	"	"	"	"	"
Riga-Dünaburger Bahn 125 Rb. Einzahlung	"	"	"	113	113
Riga-Dünab. Bahn 5% Prioritäts-Obligation von S.-Rbl. 125	"	113	"	125	"

Redacteur A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische
Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.



Лифляндскія
Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 129. Mittwoch, 10. November — Середа, 10. Ноября. 1865.

Officieller Theil. — ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Locale Abtheilung. — Отдѣлъ мѣстный.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livl. Gouv.-Verwaltung wird hiermit sämmtlichen Land- und Stadtpolizeibehörden aufgetragen, nach den Lemsalschen Okladisten Michail Semenow Ryschy und Wassili Nicolajew Staroi, welche bei der diesjährigen Hebung von den Loosungs-Nr. 8 und 14 betroffen, der Rekrutenabgabe unterliegen, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Lemsalschen Rathe einzusenden. Nr. 3218.

Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Vom Livländischen Kameralhof wird zur Wissenschaft derer, die es angeht, desmittelst bekannt gemacht, daß die Umschreibung der Bauergemeindeglieder im Livländischen Gouvernement auf Grund der §§ 267 u. 283 der Livländischen Agrar- und Bauerverordnung, vom Jahre 1866 ab gerechnet, bestätigt worden ist. Nr. 5236.

* * *

In der bei dem Wettgerichte der Kaiserl. Stadt Riga anhängigen Klagesache des Bauern Karl Lobae wider den ehemaligen hiesigen Kaufmann Wm. Jansen ist zufolge rechtskräftigen Erkenntnisses vom 16. September d. J. der Ehefrau des Klägers die Ausschwörung eines Eides auferlegt und hiervon die Anerkennung des Klageanspruches abhängig gemacht worden.

Da nun zur Ausschwörung des Eides ein Termin auf den 29. Januar 1866 anberaumt worden, der Aufenthaltsort des Klägers aber unbekannt ist, so wird auf Antrag dessen Herrn Mandatars derselbe hiermit angewiesen, seine Ehefrau in dem bezeichneten Termine bei diesem Wettgerichte zu sistiren, widrigenfalls der ihr auferlegte Eid als verweigert erachtet und das weiter Rechtliche in dieser Sache statuirt werden soll.

Riga-Rathhaus, den 5. November 1865.

Nr. 783. 3

* * *

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als gefunden eingeliefert und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende Sachen, als: 14 Rbl., 1 baumwollenes Tuch, 1 Ehrenschnalle für 20 Jahre, 1 atlassenes Tuch, 2 silberne Taschenuhren, 2 Säcke mit Tauwerk und 1 lederne Kaleschendecke.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst aufgefordert, sich dieser Sachen wegen binnen 6 Wochen a dato bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 3. November 1865.

Nr. 5355. 1

Edictal-Citationen.

Wenn der ehemals im Jürgensbofschen Skahlupkruge, nachmals in dem zum Gute Lenzenhof gehörigen Webje-Kruge sich aufgehalten habende Schneider Martin Krieper mehre von demselben erbetene Zahlungstermine in Forderungssachen des Herrn Gouvernements-Secretairen Theodor Basler hierselbst frustrirt, dessen gegenwärtiger Aufenthalt aber diesem Kirchspielsgerichte unbekannt, als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden hiermittelst ersucht, resp. angewiesen, den etwa in ihren Jurisdictionsbezirken sich aufhaltenden Martin Krieper dahin anzuhalten, daß er behufs Berichtigung der von ihm hierselbst übernommenen Schuld sofort diesem Kirchspielsgerichte sich vorstellig mache, auf dessen etwa einstehendes Guthaben aber unter Benachrichtigung dieser Behörde Beschlag zu legen.

Kallenhof, den 28. October 1865.

Nr. 2401. 3

* * *

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1865 folgende Testamente und zwar:

den 3. September 1865:

1) die testamentarische Disposition des weiland hiesigen Mestschanins Nefed Lawrentjew;

2) die testamentarische Disposition der weil. Rigaschen Mestschanka Anna Parfenowa Golenischtschew;

3) die testamentarische Disposition des weil. Rigaschen Kaufmanns und Aeltesten großer Gilde Christoph Heinrich von Radecky;

4) die testamentarische Disposition des weil. Rigaschen Mestschanins und Stellmachers Wassili Kusmin Teleschnikow;

5) die testamentarische Disposition der weil. Unteroffiziers-Wittwe Nastasja Iwanowa Jefimowa;

den 10. September 1865:

6) die testamentarische Disposition des weil. dimittirten Notairen Friedrich August Traugott Drechsler;

7) die testamentarische Disposition der verwittweten Frau Johanna Gertrude Fenger geb. Kroeger;

den 17. September 1865:

8) die testamentarische Disposition der weil. Wittwe Marja Jakowlewa Krasnikow geb. Sulojew;

publicirt worden sind.

Alle diejenigen, welche gegen die vorbezeichneten Testamente eine rechtliche Einsprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Verlesens derselben, bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, d. 13. Octbr. 1865. Nr. 8058.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß an den offenbaren Rechtstagen vor Michaelis 1865 folgende Immobilien öffentlich aufgetragen worden sind und zwar:

den 3. September 1865:

1) das von dem weil. Arbeiter Timofei Jakowlew Gribanow selbst erbaute, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Hagensho f sub Pol.-Nr. 251 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Timofei Jakowlew Gribanow;

2) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appert. — der Matrosenfrau Alexandra Jakowlewa Ohsoling;

3) das von der hiesigen Arbeiterokladistin Awdotja Pawlowa seither besessene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 407a oder nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 9 an der Dünaburgschen Straße auf Stadtcanongrund belegene kleine Wohnhäuschen sammt Appertinentien — der vorgenannten Arbeiterokladistin Awdotja Pawlowa;

4) die der Charlotte Elisabeth Hartmeyer geb. Collins gehörig gewesene, außerhalb des ehemaligen Karlsthors an der Düna sub Nr. 11, nach der neueren Eintheilung im 2. Stadttheil 2. Quart. sub Nr. 30 belegene Hanfambare sammt allen Appertinentien — der Charlotte Elisabeth Hartmeyer geb. Collins;

5) das dem ehemaligen Kaufmann Julius Albert Kyber gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Schulen- und kleinen Sandgasse sub Polizei-Nr. 349 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verwittweten Frau Pastorin Karoline Amalie Kühn geb. v. Böttcher;

6) das zur Generalconcursmasse des Zimmermeisters Johann Georg Alexander Frauenstein gehörige, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren polizeilichen Eintheilung in deren 1. Quart. sub Nr. 256 u. 280 nach der jetzigen polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quart. sub Pol.-Nr. 293 und 294 an der Lagerstraße belegene Immobil sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Margarethe Luebeck geb. Hammer;

7) das zu derselben Concursmasse gehörige, in der Moskauer Vorstadt nach der älteren polizeilichen Eintheilung in deren 1. Quart. sub Pol.-Nr. 387aa nach der jetzigen polizeilichen Eintheilung im 2. Moskauer Vorstadttheil 1. Quart. sub Pol.-Nr. 426 an der Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Anna Margarethe Luebeck geb. Hammer;

8) das von dem Maurermeister Johann Werner neu erbaute, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Suworowstraße sub Pol.-Nr. 174 belegene massive Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Maurermeister Johann Werner;

9) das zum Nachlaß der weiland Böttchermeisterswittwe Johanna Sophie Meukow geb. Niendorf gehörige, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlengasse sub Pol.-Nr. 196 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Kindern der Böttchermeistersfrau Amalie Wilhelmine Losch geb. Steinbeiß, nämlich Katharina Amalie, Eleonore Louise, Bertha Helene, Robert Georg und Friedrich Karl Geschwistern Losch;

10) das zur Specialconcursmasse des ehemaligen Kaufmanns Johann Friedrich Alexander Radasewsky gehörige, im Stadtpatrimonialgebiet jenseit der Düna und auf Olaischem Grunde an der nach Mitau führenden Straße sub Landpol.-Nr. 79 belegene Höfchen Krebsenkrug oder Rollbusch genannt, sammt allen Ad- und Dependentien sowohl an Gebäuden als auch an Ländereien — den Geschwistern Johann Gottfried Reckstein, Dorothea Amalie verehelicht gewesenen Lutzau und Dorothea Emilie verehelichten Eisele geb. Schwestern Reckstein;

11) die dem hiesigen Kaufmann Christoph Heinrich Jochumsen gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt oder nach der neuen Eintheilung im 2. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 114 an dem Rothenburger Graben auf Jesuskirchengrund belegene Reeperbahn nebst zwei Scheunen und sonstigen Appertinentien — dem Aeltesten kleiner Gilde Friedrich August Kreyenberg;

12) das von dem Schuhmachermeister Christian Skeppe genannt Dolch erbaute, im 3. Quart. des 3. Vorstadttheils jenseits der Düna auf Thorensberg sub Pol.-Nr. 127 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Christian Skeppe genannt Dolch;

13) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Lohndiener Karl Lange;

14) das dem Herrn Baron Victor Wolff-Rodenpois gehörig gewesene, im Stadt-Patrimonialgebiete und Bickernschen Kirchspiele unter dem Stadtgute Jungfernhof auf dem sogenannten Sahlit-Lande früher sub Landpol.-Nr. 60, gegenwärtig sub Nr. 81 belegene Höfchen Frankenhof sammt allen Appertinentien — dem John William Armitstead;

15) das Sr. Excellenz dem Livl. Herrn Vicegouverneur, wirkl. Staatsrath und Ritter Julius v. Cube gehörig gewesene, im Patrimonialgebiet der Stadt Riga, unweit der Bickernschen Kirche sub Landpol.-Nr. 83 belegene Höfchen Puttnings- oder Habuhof sammt allen Appertinentien — dem John William Armitstead;

16) das von dem Meschtschanin Timofei Bogdanow neu erbaute, im 1. Vorstadttheil 2. Quart. an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 200 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer, Timofei Bogdanow;

17) das dem Meschtschanin Fedor Iwanow Ljubow gehörig gewesene, im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Schustergasse sub Pol.-Nr. 652 belegene, aus mehren Wohngebäuden bestehende Immobil sammt allen Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten Markow Semenow;

18) das von dem, dem hiesigen Einwohner David Melgail gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Ecke der Karolinen- und Friedensstraße sub Pol.-Nr. 229 und 230 belegenen Immobil, abgetheilte an der Karolinenstraße belegene, fortan mit der Pol.-Nr. 230a zu bezeichnende Wohnhaus sammt Appertinen. — dem zum hiesigen Dienstoklad verzeichneten Toennis Behrsing;

19) das dem Fuhrmannswirthen Johann Daniel Berg gehörig gewesene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils auf Gravenhofschem Grunde sub Pol.-Nr. 33 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Stauer Peter Rosenthal;

20) das zum Nachlaß der weiland Wittwe Marja Iwanowa Feklistow gehörig gewesene, in der Moskauer Vorstadt im 1. Quart. an der Säulenstraße sub Pol.-Nr. 210 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Maurergesellen Christoph Gottfried Kockum;

21) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem hiesigen Arbeiterokladisten, Korkenschneider Diedrich Leeping genannt Linde;

22) das dem weil. Generalmajor Joseph v. Krause gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der großen Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 274 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Schlossermeister Franz Reuß;

den 10. September 1865:

23) das von dem Rigaer Büchsenschützenverein neu erbaute, im 1. Quart. des 1. Stadttheils unter der Pol.-Nr. 251 belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und Appertinentien — dem genannten Rigaer Büchsenschützenverein;

24) der dem Fleischermeister George August Eichbaum gehörig gewesene Erbbesitz und Erbbenutzungsrecht an dem hieselbst im 1. Quart. des 2. Stadttheils auf St. Petrikirchen-Grund und zwar in der mit der Pol.-Nr. 247 bezeichneten Reihe belegenen, früher mit der Nr. 3, gegenwärtig mit der Nr. 2 versehenen Fleischscharren nebst dem dazu gehörigen Keller und allen sonstigen Appertinentien — dem Fleischermeister George Gottfried Neubert;

25) das dem weil. Glasfabrikanten Julius Wiegand gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt unter der Pol.-Nr. 222 auf Gertrud-Kirchengrund an der Kalkstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Wittwe Maria Dorothea Wiegandt geb. Gernsdorff;

26) das dem hiesigen Einwohner Fedor Leontjew Bogdanow gehörig gewesene, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 4, in Folge später stattgehabter Abtheilung sub Pol.-Nr. 195, letztlich jedoch nach der neuen Polizeieintheilung sub Polizei-Nr. 104 auf dem vormals Ebelschen, jetzt Schröderschen Erbgrunde an der Ecke der Bären- und Jesuskirchengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien der Unteroffiziersfrau Apollonia Ossipowa Turschetzky;

27) das zum Nachlaß der weil. Wittwe Katharina Elisabeth Kruhming geb. Klenowsky gehörig gewesene, im 3. Quart. des Mitauer Vorstadttheils auf Bönkensholm sub Pol.-Nr. 20 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der verehelichten Katharina Scheibe geb. Kruhming;

28) das zum Nachlaß des weil. Kaufmanns Joseph Tambellini gehörig gewesene, im 2. Quart. des 1. Stadttheils an der Jakobsgasse sub Pol.-Nr. 203 u. Nr. 204 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Kaufmannswittwe Friederike Louise Tambellini geb. Schenke;

29) das zum Nachlaß der weil. verwittweten erblichen Ehrenbürgerin Agrafena Alexejewna Chlebnikow geb. Jadimirowski gehörig gewesene, in der Stadt am Markte im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 319 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 948 verzeichnete Budengebäude und sogen. Anlegeplatz sammt allen Appertinentien — der Frau Alexandra Jakowlewa Kamarin geb. Ossipow;

30) das dem Schlossermeister Karl Albrecht Minuth gehörig gewesene, im 1. Quart. des 1. Stadttheils am Bischofsberge sub Pol.-Nr. 7 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 421 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — der Schiffscapitainsfrau Auguste Francisca Minuth geb. Sarmento;

den 17. September 1865:

31) das von dem Tischlermeister Johann Friedrich Dehn aus dem ihm bereits zum Eigenthum aufgetragenen, in der Stadt im 1. Stadttheil 2. Quartier an der Kämmereigasse sub Pol.-Nr. 4 belegenen Gebäude mit Benutzung des ihm gleichfalls zuständig gewordenen durch den Abriß des ehemaligen ebenda sub Pol.-Nr. 5 belegenen Stadthauses gewonnenen Grundstücks zum Theil um- zum Theil neugebaute, nunmehr sub Pol.-Nr. 4 u. 5 des 1. Stadttheils 2. Quart. verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Tischlermeister Johann Friedrich Dehn;

32) das von dem hiesigen Zunftokladisten Johann Michael Ehlers seither besessene, im 2. Quart. des 3. Vorstadttheils sub Pol.Nr. 270A belegene Immobil sammt Appertinentien — dem vorgenannten hiesigen Zunftokladisten Johann Michael Ehlers;

33) das dem Zimmermann Johann Friedrich Seiffert modo dessen Töchtern der verehelichten Marie Elisabeth Muhs und der verehelichten Katharina Amalie Decksbach geb. Seiffert gehörig gewesene, im 3. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils an der großen Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 334 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Zimmergesellen Karl Fiehöfer und Karl Kröhnert;

34) das der Johanna Henriette Salzmann geb. Klee gehörig gewesene, im 1. Quart. drs 1. Vorstadt-

theils unter der Pol.-Nr. 55 an der großen Alexander straße belegene, mit der Brandcassen-Nr. 218 bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Böttchermeister Gottfried Wilhelm Ostwald;

35) das dem weil. Handlungscommis Nikolai Siegfried Feit gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Stadttheils sub Pol.-Nr. 177 an der Johannisstraße belegene, mit der Brandcassen-Nr. 372 bezeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien — dem ehemaligen Goldarbeiter Friedrich Heinrich Ferdinand Feit;

36) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Kaufmannssohn Peisack Moses Kalmann Berkowitz;

37) der von der dem weil. Kaufmann und Aeltesten Johann Constantin Kuchczynsky gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der kleinen Lazareth-, Mühlen- und Weidenstraße sub Pol.-Nr. 5, 6 u. 315 belegenen Besitzlichkeit abgetheilte, direct an der Stadtweide und auf Weidengrund belegene, im Flächenraum zweihundert ein und siebenzig □-Faden oder $87^{13}/_{31}$ □-Ruthen enthaltende, von nun an mit der Pol.-Nr. 315 A zu bezeichnende Theil mit den darauf befindlichen Gebäuden und allen Appertinentien — dem Kaufmann Heinrich Adolph Jakobsohn;

38) die dem hiesigen Bürger Peter Iwanow Moschkow gehörig gewesene, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 1. Quart. des 2. Vorstadttheils unter der Pol.-Nr. 7 u. 46 an der Ecke der Badstuben- (jetzt Suworow-) und großen Mühlengasse belegene, mit der Brandcassen-Nr. 364 u. 365 bezeichneten Besitzlichkeit mit den darauf befindlichen Wohnhäusern und sonstigen Appertinentien — dem Kaufmann Michailo Andrejew Kamkin;

39) das von dem, dem Tischlermeister Christoph Schreiner gehörigen, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Hilfsgasse sub Pol.-Nr. 263 B belegenen Immobil abgetheilte mit der Nr. 263 C bezeichnete Wohnhaus sammt Stall und Wagenhaus u. dem Nutzungsrechte an dem dazu revisorisch abgetheilten 104 □-Faden in plano haltenden Stadtcanongrunde — der Frau Stabscapitainin Johanna Therese Kamarow geb. Junowsky;

40) das dem Müllermeister Heinrich Gottfried Besbardis gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Jesuskirchenstraße sub Nr. 146 B der Polizei und Nr. 960 B der Brandcasse auf Jesuskirchengrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem handeltreibenden Bürger Matwei Semenow Paperinsky;

41) das dem Lohgerbergesellen Conrad Lutz gehörig gewesene, nach der alten Eintheilung im 3. Quart. der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 440 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 269 an der Ritterstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem verabschiedeten Unteroffizier Jahn Andre's Sohn Sture;

42) das von dem Arbeiter Janne Behrne neu erbaute, im 1. Vorstadttheil 2. Quart. an der Hospitalstraße sub Pol.-Nr. 469 B belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Janne Behrne;

43) das ebenbeschriebene Immobil sammt Appert. — den Arbeitern Jahn Freyland und Peter Slinke;

44) das dem hiesigen Arbeiterokladisten Matwei Semenow Rimsky gehörig gewesene, im 1. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils an der Ritterstraße sub Pol.-Nr. $^{273}/_{211}$ belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien — dem Besucher an der hiesigen Tamoschna Unteroffizier Brenz Johanns Sohn Peter;

45) das von dem Musikus Johann Pfeiffer neu erbaute, im 2. Vorstadttheil 1. Quart. an der Lazarethstraße sub Polizei-Nr. 391 d belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem vorgenannten Erbauer Musikus Johann Pfeiffer;

46) das zum Nachlasse des weil. Buchbindermeisters Karl Georg Töpffer gehörige, in der Stadt an der Kalk- und großen Schmiedestraßenecke sub Pol.-Nr. 224 belegene Wohnhaus sammt Appertinen. — dem Zahnarzt Alexander Charlamow und dessen Ehefrau Anna Charlamow geb. Hirschfeldt;

47) das von dem weiland Knochenbrenner Johann Meczayk erbaute, an der Bauskeschen Straße auf Stadtgrund sub Landpol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Meczayk modo dessen Nachlaß;

48) das dem hiesigen Kaufmann Hermann Robert Jakobsohn gehörig gewesene, im 3. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der großen Mühlengasse sub Pol.-Nr. 183 und Nr. 1302 der Brandassecurationscasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien den zum Adel des Kownoschen Gouvernements gehörigen Edelleuten Victor Chilewsky und Regina Chilewsky;

49) die von dem weil. hiesigen Kaufmann Constantin David Gutzeit außerhalb der ehemaligen Karlspforte an der Düna in der ersten Reihe sub Nr. 15 nach der neueren Eintheilung im 2. Quart. des 2. Moskauer Vorstadttheils sub Nr. 27 belegene Hanfambare — dem genannten Erbauer Gutzeit modo dessen Nachlaß;

50) das ebenschriebene Immobil sammt Appertinentien — dem Roslawlschen Kaufmann 1. Gilde und erblichen Ehrenbürger Kusma Ignatjew Muchin;

51) das dem weiland hiesigen Kaufmann Michael Reinhold Reiner gehörig gewesene, in der Mitauer Vorstadt 1. Quart. auf Großklüversholm an der Ambarenstraße sub Pol.-Nr. 35 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — den Töchtern und alleinigen Erbinnen gedachten ehemaligen Besitzers, der Frau Johanna Constantia Pauline Freyberg geb. Reiner und der unverehelichten Alexandra Wilhelmine Reiner;

52) das zum Nachlaß des weil. ehemaligen Arrendators Karl Peter Hahn gehörig gewesene, im 2. Qrt. des 2. Stadttheils an der Schmiedestraße sub Pol.-Nr. 165 belegene und bei der Brandassecurationscasse sub Nr. 588 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertin. — dem hiesigen Kaufmann Wassili Abramow Frolow;

53) das dem Privatlehrer Georg Wilhelm Friedrichs gehörig gewesene, im 2. Quart. der St. Petersburger Vorstadt an der Alexanderstraße sub Pol.-Nr. 380 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem zum Gute Schloß-Seßwegen verzeichneten Peter Sketter;

54) die dem weil. hiesigen Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow gehörig gewesenen, im Patrimonialgebiet zwischen der alten Moskauer Straße und der Riga-Dünaburger Eisenbahn sub Nr. 7, 8, 9, 10 u.

11 der Landpolizei belegenen Immobilien — dem Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow;

55) das demselben gehörig gewesen, im Patrimonialgebiet auf Kengeragge an der Moskauer Landstraße sub Nr. 36 der Landpolizei belegene Immobil — dem Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow;

56) das demselben gehörig gewesene, im 2. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Ecke der Elisabeth- und Johannisstraße sub Pol.-Nr. 31 belegene Immobil — dem Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow;

57) das demselben gehörig gewesene, auf Schulzenhof auch Kummerfelds Gelegenheit genannten Stadtgrunde auf Kengeragge im Patrimonialgebiete sub Nr. 35 der Landpolizei belegene steinerne Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Kaufmann Sidor Terentjew Kusnezow;

58) das der Wittwe Domna Grigorjewa Nesadomow geb. Dolbeschew und deren Kinder Victor Alexejew und Jewgenia Alexejewa Geschwister Nesadomow gehörig gewesene in der Moskauer Vorstadt 2. Quart. sub Pol.-Nr. 98 u. 99, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Vorstadttheil 1. Quart. sub Pol.-Nr. 56 an der Jesuskirchengasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Dmitri Arsentjew Kotschenow;

59) das der hiesigen Meschtschanka Natalja Wassiljewa Poromonow gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Todten-, gegenwärtig katholischen Straße sub Pol.-Nr. 591 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der Frau Emilie Christine Begunow geb. Albrecht;

60) das dem verabschiedeten Unteroffizier Gawrill Iwanow Bogdanow gehörig gewesene, im 1. Quart. der Moskauer Vorstadt an der Neugasse sub Polizei-Nr. 326 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem hiesigen Dienstokladisten Karl Ohsol;

61) das von dem Mechaniker Victor Stolzmann erbaute, im Patrimonialgebiete der Stadt Riga unter dem Stadtgute Dreilingsbusch sub Landpol.-Nr. 145 g belegene Immobil sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Mechaniker Victor Stolzmann;

62) das von dem Arbeitsmanne Georg Sturm erbaute, im 2. Vorstadttheil 3. Quart. an einer Nebenstraße unweit der Riga-Dünaburger Eisenbahn sub Pol.-Nr. 434 A belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem genannten Erbauer Georg Sturm;

63) das von dem Maurergesellen Ferdinand Friedrich Schmidt erbaute, im 3. Vorstadttheil 2. Quart. auf Hagenshof an der Bienenstraße sub Pol.-Nr. 237 c belegene Immobil sammt Appertinentien — dem genannten Maurergesellen Ferdinand Friedrich Schmidt;

64) das dem weil. dimitt. Landrath Otto Georg v. Vegesack pfandweise gehörig gewesene, in der Stadt an der großen Jakobsgasse sub Pol.-Nr. 151 u. 152 nach dem Grundbuch auch sub Pol.-Nr. 149 belegene Immobil sammt allen Appertinentien — den Kindern und Erben des weil. dimitt. Landraths Otto Georg v. Vegesack und zwar namentlich dem dimitt. Major Hermann v. Vegesack, dem Erbbesitzer des Gutes Raiskum Karl v. Vegesack, der Maria v. Vegesack verehelichten v. Rennenkampff, der Jenny v. Vegesack verehelichten Baronin Budberg, der Elisabeth v. Vegesack verehelichten v. Sievers und der Liberta v. Vegesack verehelichten von Transehe;

65) der vor der, dem Meschtschanin Kuprian Wassiljew Scherebzow gehörigen, mit der Pol.-Nr. 80 und 115 versehenen, im 3. Quart. des 2. Vorstadttheils oder nach der neueren Eintheilung im 3. Quart. des 1. Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 7 zwischen der kleinen Badstuben- und Dünauferstraße belegenen, aus verschiedenen Wohn- und Nebengebäuden bestehenden Grundbesitzlichkeit abgetheilte, südlich an der Dünauferstraße belegene, und ein Areal von 135 □-Faden in sich fassende und die Pol.-Nr. $^{80}/_{115}$ A oder nach der neuern Eintheilung die Pol.-Nr. 7 a fortan führende Theil sammt den darauf befindlichen Haupt-, Wohn- und Nebengebäuden und sonstigen Zubehörungen — dem handeltreibenden Bürger Alexei Meyer;

66) das von der hiesigen Kaufmannsfrau Juliane Louise Kaull geb. Bendtfeldt erbaute, im 2. Vorstadttheil 2. Quart. sub Pol.-Nr. 12 u. 38 an der Reepergasse auf Jesuskirchengrund belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — der genannten Kaufmannsfrau Juliane Louise Kaull geb. Bendtfeldt;

67) das dem weil. Böttchermeister Jakob Ferdinand Puls gehörig gewesene, im 1 Quart. der Moskauer Vorstadt an der kleinen Sandgasse sub Polizei-Nr. 201 und Brandcasse-Nr. 545 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien — dem Hutmachermeister Otto Weiß.

Alle diejenigen, welche gegen diese öffentlichen Aufträge eine rechtliche An- und Beisprache zu haben vermeinen, haben sich dieserhalb binnen Jahr und Tag a dato des Auftrages bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga anzugeben.

Riga-Rathhaus, d. 13. Octobr. 1865. Nr. 8059.

Proclamata.

Auf Grund des § 46 des Kurländischen Credit-Reglements und der am 7. December 1864 Allerhöchst bestätigten Ergänzung und Abänderung dieses Paragraphen (vide Ukas des Dirigirenden Senats an den General-Gouverneur von Liv-, Est- und Kurland vom 31. December 1864 Nr. 78,857) fordert die Direction des Kurländischen Credit-Vereins hierdurch zum zweiten Male (die erste Aufforderung der Direction ist vom 16. Juni 1865 datirt) alle diejenigen Personen, welche auf Grund corroborirter Documente an folgende weiter unten namhaft gemachte um ein Darleben des Kurländischen Credit-Vereins nach Maßgabe der im Jahre 1864 Allerhöchst bestätigten Taxgrundsätze nachgesucht habende Güter rechtmäßige Ansprüche und Forderungen haben oder zu haben glauben, desmittelst auf, in der competenten Corroborations-Instanz (Oberhauptmannsgericht) zu erklären, **daß sie dem Kurländischen Credit-Vereine für das neu zu gewährende Darlehen das Vorzugsrecht vor ihren Forderungen nicht einräumen wollen**, widrigenfalls alle Diejenigen, welche im Laufe von 8 Monaten, von der ersten Publication ab gerechnet, ihre Nichtzustimmung zum Vorzugsrechte des Kurländischen

Credit-Vereins nicht werden angemeldet resp. gegen dieses Vorzugsrecht nicht protestirt haben werden, so werden angesehen werden, als ob sie dem Kurländischen Credit-Vereine für sein neu zu bewilligendes Darlehen reglementsmäßige Priorität eingeräumt hätten, und gehalten sein werden, das Vorzugsrecht des Darlehns des Kurländischen Credit-Vereins ohne Weiteres anzuerkennen.

In solchem Falle wird über die Nachlocirung der betreffenden Obligation oder Forderung hinter das Darlehen des Credit-Vereins im Hypothekenbuche ein bezüglicher Vermerk gemacht werden.

Die Güter, die ein neues Darlehen des Kurländischen Credit-Vereins bekommen sollen und an deren Gläubiger ꝛc. diese Aufforderung speciell gerichtet ist, sind folgende:

I. In der Mitauschen Oberhauptmannschaft.

1) Groß-Bercken, Erbpfandbesitzer M. Dannenberg.
2) Klein-Bercken, Erbpfandbesitzer Hugo Krüger.
3) Stalgen, Erbpfandb. Obrist ꝛc. W. Greigh.
4) Peterberg, Erbbesitzer ꝛc Obrist W. Greigh.
5) Klein-Feldhof, Erbpfandb. Jackson.
6) Fockenhof, Erbb. Fürst Alexander Lieven sen.
7) Elievenhof (Farm). Erbb Friedenberg.
8) Pommusch, Erbpfandb. Carl Gustav von Bötticher.
9) Kasuppen, Erbpfandb. Robert Göcke.
10) Babzen, Erbb. Baron Arthur v. Buchholz.
11) Groß Platon, Erbb. Baron Richard v. Hahn.
12) Blankenfeld, Erbb. Baron Wilhelm v. Hahn.
13) Groß- und Klein-Abgulden, Erbpfandb. Peter Arronet.
14) Audrau, Erbb. Baronin Charlotte v. Behr geb. v. Rennenkampf.
15) Behrs-Würzau, Erbb. Baron Richard v Behr.
16) Meiohten, Erbb. ꝛc. Fürst Paul Lieven.
17) Schorstädt, Erbb Fürst Alex. Lieven jun.
18) Grenzhof, Erbb. Fürst Carl Lieven.
19) Bredenfeldt, Erbb Baronin Valerie von der Osten-Sacken geb. von der Recke.
20) Bersebeck, Erbpfandb. Th. von Villon.
21) Alt- und Neu-Rahden, Besitzer Rathsherr Jacob Brandenburg.
22) Ogley, Erbb. Baron J v. Pfeilitzer-Franck.
23) Bershof, Erbmajoratsbesitzer Baron Eduard v. Rönne.
24) Mißhof, Erbb. Baron Friedr. v. Grotthuß.
25) Ards, Erbb. Baron Adolph v. Rahden.
26) Grausden, Erbb. Baron Peter von Drachenfels.

II. In der Tuckumschen Oberhauptmannschaft.

1) Ruhmen und Thielenhof, Erbpfandb. Frau Probst v. Bilterling geb. v. Bötticher.
2) Behnen, Erbb. Baron Eduard v. Behr.
3) Rauden, Erbpfandb. ꝛc. Landrichter v. Freymann.
4) Hohenberg-Oberlangsehden, Erbb. Baron Eduard v. Brucken gen. Fock.
5) Laidsen-Rothsehden, Erbb. Baron Axel v. d. Brüggen sen.
6) Limbuschen, Erbb. Baronin Auguste v. Fircks geb. Rapp.
7) Kuckschen, Erbpfandb. Thekla von Bötticher geb. Bidder.
8) Grenzhof, Erbpfandb. Carl v. Bötticher.
9) Bundsenberg, Erbb. Carl Hermann Cohlat.
10) Sknaben, Erbpfandb. Girth Feldmann.
11) Popraggen, Besitzer Dr. Kröger.
12) Altmocken, Erbb. Baron Peter v. Oelsen.
13) Bresilgen, Erbb. Graf Friedrich Lambsdorff.
14) Zehren, Erbb. Baronin Louise v. Heyking.
15) Pobuschen, Erbb. Baron Walther v. Stromberg.
16) Bixten,) Erbb. Baron Alfons
17) Springen) von der Ropp.
18) Spirgen, Erbpfandb. Theodor v. Bötticher
19) Rinkuln, Erbpfandb. Ch. Tittelbach.
20) Arishof, Erbb. Baron Adolph von Drachenfels.
21) Klein-Wirben, Erbb. Baronin Therese von Drachenfels geb. von Stromberg.
22) Plönen, Erbpfandb. Baron Otto v. Korff.
23) Lubben-Obschen, Erbb. Heinrich von Bach.

III. In der Goldingenschen Oberhauptmannschaft.

1) Grünhof, Erbb. Fräulein von Schlippenbach.
2) Garsden, Erbb. Graf Gustav Lambsdorff.
3) Planetzen, Erbb. Baronin Pauline von Stempel geb. von Behr.
4) Allaschen, Erbpfandb. Fr. Grening.
5) Sirgen, Erbbesitzer-Erben des Baron von Drachenfels.
6) Groß-Iwanden, Erbb. Baron Eduard v. Heyking
7) Graudupþen-Padeggen, Erbb. Louise Schiemann geb. Adolphi.
8) Fircksbof, Erbb. Baron Carl von der Osten-Sacken.
9) Pussenecken, Erbb. Baron Oscar v. Grotthuß.
10) Pickuln, Erbb. Baron Alexander Simolin-Wettberg und Baron Ludwig von Klüchtzner.

IV. In der Hasenpothschen Oberhauptmannschaft.

1) Pormsahten, Erbb. Baronin Malvine v. d. Ropp geb. von Kettler.
2) Rodaggen, Erbb. Generalin Baronin v. d. Howen geb. von Schröders.

3) Welden, Erbb. Baron von Fircks.
4) Krohten, Erbb. Baron Adolph von Korff.
5) Kapsehden, Erbpfandb. von Bilterling.
6) Aistern, Erbb. Graf Theodor Medem.
7) Pewicken und Labraggen, Erbb. Kammerherr ꝛc. Dr. von Oettingen.
8) Schmaisen, Erbpfanndb. Scholinus.
9) Groß-Gramsden, Erbb. Baron Johann v. Korff.
10) Altowit nebst Buckameische, Sternkrug und Perkohnen-Gesinde, Erbpfandb. Friedrich Lange.
11) Alt- und Neu-Peltzen, Erbb. Baron Ewald v. d. Osten-Sacken.
12) Wirgen, Erbb. Baron Ferdinand v. Nolde.
13) Groß-Dselden. Erbb. Baron Alexander Bathor Simolin.
14) Groß-Altdorff, Erbb. Baron Alexander Simolin-Wettberg.
15) Telsen, Erbb. Gräfin Theophile Keyserling geb. von Rummel.
16) Tels-Paddern, Erbb. Gräfin Theophile Keyserling geb. von Rummel.
17) Birsen-Zerrenden, Erbb. Baronin Angelica von Stempel geb. von Heyking.

V. In der Selburgschen Oberhauptmannschaft.

1) Weesen, Erbb. Landrath ꝛc. Baron Gustav von Nolcken.
2) Warnowitz, Erbpfandb. Heine.
3) Eckengraf, Erbpfandb. H. Heintz.
4) Belmont-Feldhof, Erbb. Baron Johannes v. Rummel.
5) Assern, Erbb. Guido v. Walther.
6) Demmen-Gartensee, Erbb. von Reibnitz.
7) Bächhof, Erbpfandb. Theodor Schmidt.
8) Kalkuhnen-Meddum, } Erbb. Kammerherr Dr. v. Oettingen.
9) Diedrichstein-Klopmannsrode, } Erbb. Kammerherr Dr. v. Oettingen.
10) Essern, Erbpfandb. Baron v. d. Pahlen.
11) Matulischek, Erbb. Baron Heinrich v. Engelhardt.
12) Alt-Born, Erbb. Baron Rudolp v. Engelhardt.
13) Weißensee, Erbb. Baron von Krummeß.
14) Groß-Memelhof, Erbb. Baron Albert von Schlippenbach.
15) Neu-Sallensee, Erbpfandb. ꝛc. Reudolph.
16) Lautzensches Barankischki-Gesinde Erbbesitzer Adolp Stern.

Mitau, den 21. October 1865. Nr. 1252. 3

* * *

Die Direction des Kurländischen Credit-Vereins macht hierdurch bekannt, daß in dem von ihr erlassenen Proclam d. d. 16. Juni 1865 Nr. 718, welches in der Kurländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 49 vom 19. Juni, Nr. 50 vom 23. Juni und Nr. 51 vom 26. Juni 1865, in der Livländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 76 vom 9. Juli, Nr. 77 vom 12. Juli und Nr. 78 vom 14. Juli 1865, in der deutschen St. Petersburger Zeitung Nr. 145 vom 1. Juli, Nr. 146 vom 2. Juli und Nr. 147 vom 3. Juli 1865 und in der Сенатскія объявленія Nr. 59 vom 26. Juli, Nr. 60 vom 29. Juli und Nr. 61 vom 2. August 1865 abgedruckt war, wie auch in dem Proclam der Direction des Kurländischen Credit-Vereins d. d. 7. Juni 1865, welches in der Kurländischen Gouvernements-Zeitung Nr. 46 vom 9. Juni, Nr. 47 vom 12. Juni und Nr. 48 vom 16. Juni 1865 abgedruckt war, der Erbbesitzer von Grenzhof irrthümlich Fürst Nicolai Lieven genannt wird. Der Herr Erbbesitzer des in der Mitauschen Oberhauptmannschaft im Kirchspiele Grenzhof belegenen Gutes Grenzhof heißt Fürst Carl Lieven.

Mitau, den 18. October 1865.

Nr. 1243. 3

Torge.

Diejenigen, welche die Vereinigung der Dächer, Dachrinnen und Wasserröhren sowol des großen als auch des kleinen an der Jacobsgasse belegenen Packhauses, desgleichen des Hofes in dem ersteren, des Trottoirs nebst dem Straßenpflaster vor diesen Gebäuden, sowie auch das Auspumpen des Wassers aus den Kellern des großen Packhauses vom 22. December d. J. an auf ein Jahr mit eigenen Mitteln zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hiermit von einem Rigaschen Zollamte aufgefordert, sich mit den gehörigen Unterpfändern im hiesigen Zollamte am 19. zum Torg und am 23. November d. J. zum Peretorg einzufinden.

Riga, den 8. November 1865.

Nr. 6200. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его 1. Февраля 1866 года будутъ производиться торги съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго, съ надворными строеніями дома Полоцкаго купца Гинебургъ-Шика, состоящаго во 2. кварталѣ г. Полоцка, на церковной землѣ, по Ниже-Покровской улицѣ, оцѣненнаго въ 1088 руб., для пополненія казенныхъ взысканій по чарочнымъ откупамъ Кіевской губерніи въ количествѣ 29262 руб. 18 коп. Нум. 9650. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 5. Іюня сего годя состоявшемуся назначены въ продажу, съ публичныхъ торговъ, въ Присутствіи Губернскаго Правленія, на 17. Января будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня состоящіе въ г. Полоцкѣ: а) каменный двухъ-этажный домъ съ ветхою конюшнею, сараемъ и принадлежащею къ нему землею, Полоцкаго купца Лейбы Альбина, оцѣненный въ 1960 руб.; б) каменный одно-этажный домъ съ принадлежащею къ нему землею Нохима Рабиновича, оцѣненный въ 2200 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика, почетнаго гражданина Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46.944 руб. 44 коп. Нум. 9042. 2

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ присутствіи его 17. Января будущаго 1866 года будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго, на каменномъ фундаментѣ дома съ ледникомъ сараемъ и землею, около 64 саж., принадлежащаго Полоцкому купцу Мовшѣ Милькову, состоящаго въ г. Полоцкѣ, на удовлетвореніе иска Ротмистра Каневскаго, въ 200 руб. с. съ процентами съ 17. Октября 1861 года 200 руб., взятыхъ на постройку Дворжецкой церкви и гербовыхъ пошлинъ 60 коп. с., всего на сумму 400 руб. 60 коп. с. Описанное имущество оцѣнено въ 330 руб. с. Желающіе торговаться могутъ предлагать сумму и ниже оцѣночной. Нум. 9024. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его назначенъ торгъ, на 28. Января будущаго 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъ-этажнаго, съ лавками и погребомъ, дома Витебскаго мѣщанина Протасія Борунова, состоящаго въ 1. части г. Витебска на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 452 руб., для пополненія разныхъ казенныхъ взысканій въ количествѣ 1227 руб. 73 коп. Нум. 9033. 2

Auction.

Mit Bewilligung Eines Edlen Wettgerichts wird Dienstag den 16. November d. J. um 3 Uhr Nachmittags auf dem Möweschen Schiffswerft, Groß-Klüversholm, beim Schiffszimmermann S Lindtner, eine Partie Splittholz meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

E. Kröger, Börsenmakler.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Salmann Perzowitsch Bindmann vom 29. Juli 1865, Nr. 544.

Das B.-B. des auf unbestimmten Urlaub entlassenen Gemeinen vom Welikolutzkischen Infanterie-Regiments Jacob Leding.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt. damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Chaim Dawidow Ginsburg, Johann Gustav Hugo Wagner, Friedrich Rudolph Wilhelm Mey, Foma Iwanow Portnow, Leib Itzikowitsch Borosin, Josel Nechow Eidelmann, Ernst Gottfried Gosch, Marja Semenowa General, Eleonore Briefert, Afonaß Iljin Morewski, Olga Waissiljewa Schwedowa, Theodor Friedrich Inon, Alexandra Amalia Weyrack geb. Schmidtmann, Johann Wilhelm Julius Rosenthal, Cäcilie Wilhelmine Lemcke,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 30, 35 und 37 der Jeniseischen, Nr 42 der Samaraschen, Nr. 61 der Wjätkaschen, Nr. 43 der Minskischen, Nr. 40 u. 42 der Wolhynischen. Nr. 41 der Taurischen, Nr. 49 der Kiewschen, Nr. 41 der Tambowschen, Nr. 41 der Jaroslawschen, Nr. 43 der Nishegorodschen, Nr. 42 der Tschernigowschen, Nr. 43 der Wladimirschen, Nr. 43 der Smolenskischen, Nr. 47 der Permschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) ein besonderer Ausmittelungsartikel der Minskischen Gouv.-Regierung das Vermögen des Leon Masurik betreffend; 3) zu Nr. 51, 52 u. 60 besondere Ausmittelungsartikel der Wilnaschen Gouv.-Regierung das Vermögen und Kapital mehrer Personen betreffend; 4) eine Torgpublication der Witebskischen Gouv.-Regierung; 5) für die betreffenden Abonnenten die Beilage Nr. 35—40 das Getränkesteuerwesen betreffend und 6) eine Beilage über ausgelooste Reichsschatzobligationen der ersten 4½ procent. Anleihe.

Livländischer Vice-Gouverneur. J. von Cube.

Aelterer Secretair: H. v. Stein.